



Fortbildung für Lehrpersonen in der  
beruflichen Bildung

## **Seamless-Blended-Learning mittels digitaler Medien in der beruflichen Bildung der Gesundheits- und Pflegeberufe**

Ein Fortbildungsangebot der Universität Münster  
(Arbeitsgruppe Berufspädagogik)

# Rahmeninformationen zum Fortbildungsangebot

## Hintergrund

Im zukünftigen Digitalpakt 2.0 wird die digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung eine zentrale Rolle einnehmen. Beide Facetten werden bereits heute im BFSJ geförderten Projekt KoKon bearbeitet. In dieser Fortbildung wird primär die Unterrichtsentwicklung adressiert. Es geht dabei um die Frage, welche digitalgestützten Handlungsalternativen es zur klassischen Unterrichtsgestaltung gibt.

## Ziel

Dieses einjährige Fortbildungsangebot trägt dazu bei, adaptive Lerngelegenheiten mittels digitaler Medien in entgrenzten Lernräumen zu gestalten.

## Zielgruppe

Mit diesem Fortbildungsangebot werden primär Lehrpersonen im Gesundheits- und Pflegebereich adressiert. Das Fortbildungsmaterial bezieht sich exemplarisch auf das Thema Blutdruckmessung.

## Umsetzungsformat

Empirische Forschungsergebnisse verdeutlichen, dass die Unterrichtsgestaltung nicht ausschließlich durch das Wissen von Lehrpersonen determiniert wird, sondern in hohem Maße von ihrer Fähigkeit, spezifische Unterrichtssituationen zu deuten. Aus Sicht der *Professionellen Unterrichtswahrnehmung* ist es somit förderlich, mit authentischen Videofallvignetten zu arbeiten. Diese wurden im Projekt mit einer Kooperationsschule entwickelt und sind für die Umsetzung der Fortbildung zentral.

## Fortbildungsinhalte

Um Unterrichtssituationen interpretieren zu können, wird ein spezifischer fachlicher Rahmen benötigt. Im Kontext der *Professionellen Unterrichtswahrnehmung* wird dieser Rahmen als *Analysefokus* bezeichnet. In dieser Fortbildung richtet sich der Analysefokus auf das Seamless-Blended-Learning. Es wird somit um Handlungsalternativen zu klassischem Unterricht gehen, die sich an den Prinzipien des Seamless-Blended-Learning orientieren.



## Seamless-Blended-Learning

Das Seamless-Blended-Learning, vom Wortlaut her als nahtloses oder entgrenzendes Lernen zu verstehen, kann insbesondere in der beruflichen Bildung ein hohes Potenzial entfalten. Die unterschiedlichen Lernorte müssen hier nicht nur aufeinander bezogen werden, sie bieten auch das Potenzial für ein geplantes situiertes, aber auch für ein ungeplantes und spontanes Lernen. Diese Form der Entgrenzung erfordert von Lehrpersonen neue Ansätze zur Lernbegleitung. Digitale Medien können dazu beitragen, dass trotz unterschiedlicher Lernorte und Lernmaterialien, in der Lehr-Lernforschung als Cross-Action-Spaces bezeichnet, die Lernbegleitung gelingen kann.

In diesem spezifischen Analysefokus liegt nicht nur das inhärente Potenzial zur Entgrenzung von Lernräumen, sondern auch von Lernwegen. Da die Heterogenität der Lernenden ein wesentliches Merkmal der beruflichen Bildung ist, kann durch die Entgrenzung ein höherer Individualisierungsgrad erreicht werden. Das adaptive Lernen wird so durch den Einsatz digitaler Medien gefördert.

## Voraussetzungen zur Teilnahme

Da während der Fortbildung zahlreiche Videofallvignetten zum Einsatz kommen, die individuell oder in Kleingruppen bearbeitet werden, benötigen Sie ein Notebook oder Tablet sowie Kopfhörer. Zudem sollte das digitale Endgerät internetfähig sein, da die Analysesoftware browserbasiert genutzt wird. Für die Nutzung der Videoplattform erhalten Sie im Rahmen der Fortbildung Gastzugänge. Zur eigenständigen Vertiefung können personalisierte Zugänge eingerichtet werden.

# Informationen zum Projekt

Das Teilprojekt an der Universität Münster ist Bestandteil eines größeren Forschungskonsortiums, das sich aus Partner\*innen der Ludwig-Maximilians-Universität München, Technischen Universität München, Bergischen Universität Wuppertal, Universität Hamburg und der Universität Augsburg zusammensetzt. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird an allen Standorten zur „Lehrkräftekooperation im Kontext digitaler Schulentwicklung“ (KoKon) gearbeitet. KoKon ist wiederum Bestandteil des Kompetenzverbunds lernen:digital.



## Links



## Kontaktdaten

**Prof. Dr. Ulrike Weyland**  
Gesamtprojektleitung Standort Münster  
ulrike.weyland@uni-muenster.de

**Prof. i.V. Dr. Wilhelm Koschel**  
Projektleitung  
koschel@uni-muenster.de

**Kristin Klar, M.Ed.**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
k\_klar01@uni-muenster.de